

Internationaler Dienstleistungsverkehr der EU im Jahr 2005

EU-Überschuss erhöht sich auf 56,9 Mrd. EUR

Die EU ist weiterhin der bedeutendste Akteur im internationalen Dienstleistungsverkehr. 2005 verzeichnete der internationale Dienstleistungsverkehr einen Überschuss von 56,9 Mrd. EUR im Vergleich zu 47,6 Mrd. im Jahr 2004 und 38,5 Mrd. im Jahr 2003. Die USA waren erneut der Haupthandelspartner der EU. Der Dienstleistungsverkehr mit Japan hat sich langsamer entwickelt. Den größten Anteil aller EU-Mitgliedstaaten am Extra-EU-Dienstleistungsverkehr hatte das Vereinigte Königreich.

Dienstleistungsverkehr wächst erneut schneller als Dienstleistungsoutput

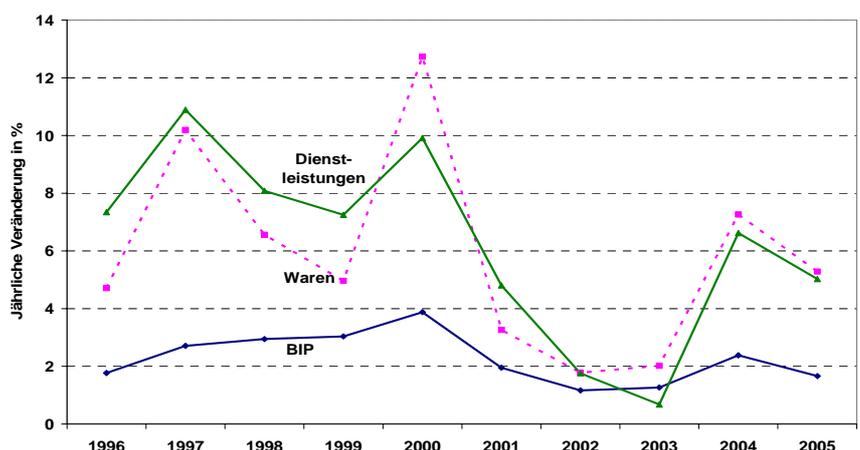
Die Bedeutung der Dienstleistungen für die modernen Volkswirtschaften wächst beständig. 2005 betrug ihr Anteil an der Bruttowertschöpfung und an der Beschäftigung von EU-25 71,9 % und 67,6 % (Eurostat-Datenbank). In den letzten Jahrzehnten stieg ihre Bedeutung in den europäischen Volkswirtschaften stetig an.

Die große und wachsende Bedeutung der Dienstleistungen spiegelt sich im Außenhandel jedoch nicht wider. Durchschnittlich führten die Dienstleistungsbranchen weniger als 6 % ihres Outputs, während der Ausfuhranteil im Verarbeitenden Gewerbe fast 40 % erreicht (Europäische Kommission, Quartalsbericht über die Wirtschaft des Euro-Gebiets, 5. Jahrgang, 2. Ausgabe). Aufgrund des immateriellen Charakters von Dienstleistungen unterliegt der Dienstleistungsverkehr naturgemäß größeren Einschränkungen als der Warenverkehr. Die einzelnen Dienstleistungsbranchen sind recht unterschiedlich. So sind einige Branchen dem Außenhandel stärker ausgesetzt als andere.

Durch die steigende Handelbarkeit großer Teil der Dienstleistungswirtschaft erhöht sich der Dienstleistungsverkehr nun in ähnlichem Umfang wie der Warenverkehr und damit wesentlich kräftiger als das BIP. Das Wachstum des Dienstleistungsverkehrs übertrifft damit das Wachstum des Dienstleistungsoutputs beträchtlich.

Abb. 1: EU-BIP und Ausfuhren von Waren und Dienstleistungen, 1996-2005

(zu Preisen und Wechselkursen von 1995, jährliche Veränderung in %)



Quelle: Eurostat

Statistik

kurz gefasst

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

29/2007

Zahlungsbilanz

Autor

Mushtaq HUSSAIN

Inhalt

Dienstleistungsverkehr wächst erneut schneller als Dienstleistungsoutput 1

EU weiterhin weltweit bedeutendster Akteur des Dienstleistungsverkehrs 2

Überschuss bei den Transportleistungen und den sonstigen Dienstleistungen, Defizit beim Reiseverkehr 3

Handel zwischen den Mitgliedstaaten übertrifft EU-Handel mit Drittstaaten 4

EU erzielt im Dienstleistungsverkehr mit den meisten Partnern Überschüsse5

Vereinigtes Königreich weiterhin bedeutendster EU-Akteur im Dienstleistungsverkehr 6

Geringe Entwicklung beim EU-Dienstleistungsverkehr mit Japan 6



Manuskript abgeschlossen: 07.03.2007

Datenextraktion am: 15.12.2006

ISSN 1977-0324

Katalognummer: KS-SF-07-029-DE-N

© Europäische Gemeinschaften, 2007

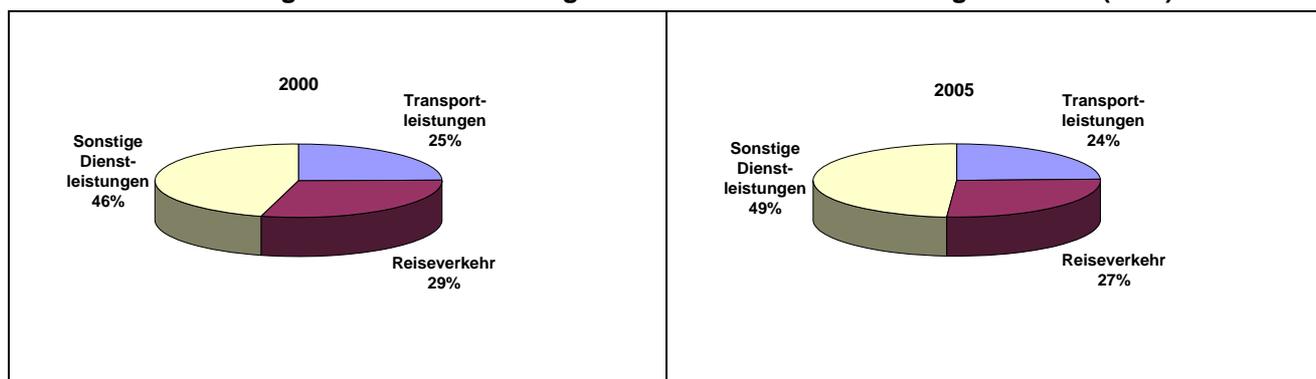
Seit den 90er Jahren entwickelt sich das Wachstum der Ausfuhren von Waren und Dienstleistungen recht ähnlich. Beide Bereiche verzeichneten durchschnittlich Zuwächse von etwa 6 % pro Jahr und die Dienstleistungen behielten damit ihren Anteil von etwa 20 % am Außenhandel insgesamt in diesem Zeitraum. Abbildung 1 zeigt jedoch, dass die Dienstleistungsausfuhren im dritten Jahr in Folge niedriger als die Warenausfuhren waren.

Den vom Internationalen Währungsfonds¹ veröffentlichten Angaben zufolge hatte der internationale Dienstleistungsverkehr (Einfuhren + Ausfuhren) 2005 ein Volumen von insgesamt 3977,2 Mrd. EUR (davon entfielen 1057,0 Mrd. EUR auf den Intra-EU-25-Dienstleistungsverkehr), was

einen wertmäßigen Anstieg um 9,8 % gegenüber 2004 gleichkommt.

Betrachtet man die einzelnen Dienstleistungskategorien, für die Gesamtwerte auf Weltebene vorliegen (Transportleistungen², Reiseverkehrsleistungen³ und sonstige Dienstleistungen⁴), so lässt sich feststellen, dass der Anteil des Reiseverkehrs am gesamten Dienstleistungsverkehr zwischen 2000 und 2005 um 2 Prozentpunkte auf 27 % zurückging. Der Anteil der sonstigen Dienstleistungen erhöhte sich um 3 Prozentpunkte (auf 49 %), während der Anteil der Transportleistungen im Jahr 2005 von 25 % auf 24 % fiel (vgl. Abb. 2).

Abbildung 2: Zusammensetzung des weltweiten Dienstleistungsverkehrs (in %)



Quelle: IWF, Balance of Payments Statistics, 2006

EU weiterhin weltweit bedeutendster Akteur des Dienstleistungsverkehrs

Auch 2005 war die Europäische Union weltweit der bedeutendste Exporteur und der bedeutendste Importeur von Dienstleistungen. EU-25 hatte dabei einen Anteil von 28,3 % an den gesamten Dienstleistungsausfuhren und von 24,7 % an den entsprechenden Einfuhren⁵. Auf den Plätzen folgten die USA (19,0 %) und - mit erheblichem Abstand - Japan (6,7 %), China (4,4 %) und Kanada (3,3 %).

Der Anteil von EU-25 am Welthandel mit Dienstleistungen insgesamt ging leicht von 26,5 % im Jahr 2004 auf 25,9 % im Jahr 2005 zurück. Auch die Anteile der USA und Japans waren leicht rückläufig, sie fielen von 19,3 % auf 19,0 % im Jahr 2005 (USA) und von 7,1 % auf 6,7 % (Japan). Der Anteil Chinas dagegen ist erneut angewachsen, nämlich von 4,1 % auf 4,4 %.

In Tabelle 1 werden die Transaktionen (Ausfuhren und Einfuhren) des weltweiten Dienstleistungsverkehrs für die 15 führenden Volkswirtschaften dargestellt. Auf

diese 15 Volkswirtschaften entfielen 2005 zusammen über drei Viertel des Gesamtvolumens des weltweiten Dienstleistungsverkehrs. Da die EU als eine Einheit behandelt wird, werden die EU-internen Transaktionen in dieser Analyse nicht einbezogen.

Die Ländergruppe als ganzes erwirtschaftete im Dienstleistungsverkehr einen Überschuss von 62,7 Mrd. EUR (gegenüber 39,3 Mrd. EUR im Jahr 2004). Die Entwicklung in den einzelnen Ländern verlief dabei allerdings unterschiedlich. EU-25 verzeichnete einen Überschuss von 56,9 Mrd. EUR gegenüber 47,6 Mrd. im Jahr 2004. Andere Akteure, deren Dienstleistungsbilanz während des gesamten Zeitraums mit einem Überschuss abschloss, waren die USA, die Schweiz, die Türkei und Norwegen. Das höchste Defizit verzeichnete Japan (19,3 Mrd. EUR). Andere Länder mit erheblichen Defiziten waren Russland, Südkorea, Kanada, China, Thailand und Mexiko.

¹ IWF, Balance of Payments Statistics Yearbook, 2006

² Transportleistungen umfassen alle von Gebietsansässigen eines Landes für Gebietsansässige eines anderen Landes erbrachten Beförderungsleistungen. Dazu gehören die Beförderung von Personen und Waren (Fracht), die Vermietung von Beförderungsmitteln mit Besatzung (Charterverkehr) sowie damit verbundene Hilfs- und Nebenleistungen.

³ Der Begriff Reiseverkehr umfasst die Waren und Dienstleistungen, die in einem Wirtschaftsgebiet von Reisenden erworben werden, die sich dort für weniger als ein Jahr aufhalten.

⁴ Die Position „sonstige Dienstleistungen“ umfasst: Kommunikationsleistungen, Bauleistungen, Versicherungsdienstleistungen, Finanzdienstleistungen, EDV- und Informationsleistungen, Patente und Lizenzen, sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen, Dienstleistungen für persönliche Zwecke, Kultur und Freizeit sowie Regierungsleistungen.

⁵ Da die EU als ein Akteur betrachtet wird, sind Intra-EU-Transaktionen in diese Analyse nicht einbezogen.

Tabelle 1: Dienstleistungsverkehr der wichtigsten Akteure (in Mio. EUR)

	2004			2005			Anteil am IDV insg. (%)		Position	
	Export	Import	Saldo	Export	Import	Saldo	2004	2005	2004	2005
EU-25	372620	325044	47576	406292	349357	56935	26,5	25,9	1	1
USA	274083	233361	40722	302860	252853	50006	19,3	19,0	2	2
Japan	78472	108943	-30471	88586	107914	-19328	7,1	6,7	3	3
China	50192	57989	-7797	59805	67354	-7548	4,1	4,4	4	4
Kanada	39481	47362	-7881	43121	52211	-9090	3,3	3,3	5	5
Singapur	37606	40201	-2595	41241	43614	-2373	3,0	2,9	6	6
Südkorea	33670	40138	-6468	36472	46995	-10523	2,8	2,9	7	7
Schweiz	34637	19617	15021	37864	21090	16774	2,1	2,0	8	8
Russland	16312	27118	-10806	19746	31682	-11936	1,7	1,8	9	9
Australien	21193	21738	-545	22862	23599	-738	1,6	1,6	10	10
Norwegen	20558	18546	2012	23045	21960	1085	1,5	1,5	11	11
Thailand	15307	18552	-3245	16596	22194	-5598	1,3	1,3	12	12
Malaysia	13480	15337	-1857	15735	17648	-1913	1,1	1,1	13	13
Türkei	18448	8170	10277	20784	9558	11226	1,0	1,0	14	14
Mexiko	11293	15901	-4608	12971	17233	-4263	1,0	1,0	15	15

Quelle: Eurostat, IWF, Balance of Payments Statistics, 2006

Überschuss bei den Transportleistungen und den sonstigen Dienstleistungen, Defizit beim Reiseverkehr

Der Dienstleistungsverkehr von EU-25 zeichnete sich 2005 im Vergleich zu 2004 durch einen Anstieg um 9,0 % bei den Ausfuhren und um 7,5 % bei den Einfuhren aus. Dadurch stieg 2005 der Überschuss weiter auf jetzt 56,9 Mrd. EUR an. Tabelle 2 zeigt, dass diese positive Entwicklung in erster Linie auf die höheren Überschüsse bei den Transportleistungen (+18,4 Mrd. im Jahr 2005 im Vergleich zu +14,4 Mrd. im Jahr 2004) und den sonstigen Dienstleistungen (+54,3 Mrd. im Jahr 2005 im Vergleich zu +47,8 Mrd. im Jahr 2004) zurückging. Das für den Reiseverkehr verzeichnete Defizit war ebenfalls leicht höher (-15,5 Mrd. im Vergleich zu -14,4 Mrd.).

Internationale Einnahmen aus Transportleistungen stiegen 2005 um 11,1 % und damit erneut schneller als die Einnahmen aus dem Reiseverkehr und den sonstigen Dienstleistungen, die in Euro ausgedrückt um 6,3 % und 9,5 % zunahmen. Die relative Stärke der Transportleistungen in einem Jahr mit einem weniger dynamischen Warenverkehrswachstum scheint ein

Hinweis auf stärkere Preisanstiege in der Verkehrssparte zu sein.

Der Überschuss, der 2005 bei den sonstigen Dienstleistungen erwirtschaftet wurde, geht im wesentlichen auf die Überschüsse zurück, die bei den sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen (+30,0 Mrd.), den Finanzdienstleistungen (+20,9 Mrd.), den DV- und Informationsleistungen (+8,3 Mrd.) und den Bauleistungen (+4,9 Mrd.) erzielt wurden. Das größte Defizit ergab sich bei den Patenten und Lizenzen (-8,0 Mrd.).

Relativ gesehen wiesen die Finanzdienstleistungen, die Bauleistungen, die sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen sowie die Patente und Lizenzen zweistellige Wachstumsraten auf der Ausfuhrseite auf. Auf der Einfuhrseite verzeichneten die Finanzdienstleistungen und die Regierungsleistungen ähnliche Zuwachsraten.

Tabelle 2: Dienstleistungsverkehr zwischen EU und der übrigen Welt, in Mrd. EUR

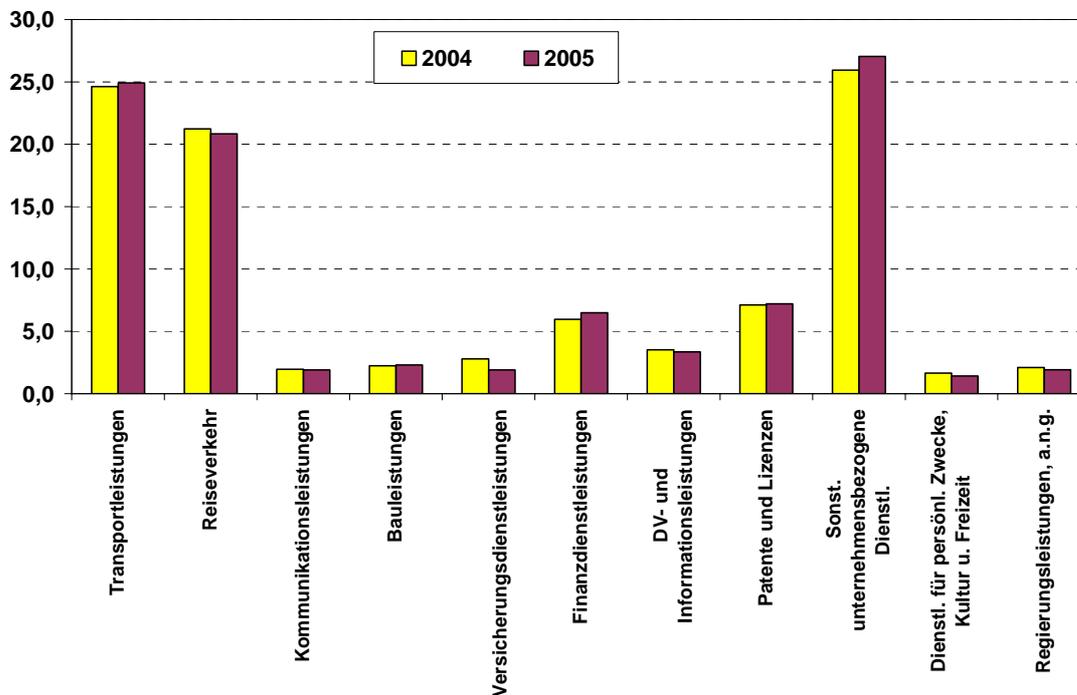
	2003			2004			2005		
	Export	Import	Saldo	Export	Import	Saldo	Export	Import	Saldo
Dienstleistungen insgesamt	343,0	304,5	38,5	372,6	325,0	47,6	406,3	349,4	56,9
Transportleistungen	77,4	70,5	7,0	93,1	78,7	14,4	103,4	84,9	18,4
Reiseverkehr	63,8	77,3	-13,4	66,8	81,3	-14,4	71,0	86,5	-15,5
Sonstige Dienstleistungen	199,2	153,8	45,4	209,8	162,1	47,8	229,7	175,4	54,3
Kommunikationsleistungen	5,9	6,7	-0,9	6,5	7,2	-0,7	6,8	7,6	-0,8
Bauleistungen	10,1	5,7	4,4	9,7	6,0	3,7	11,2	6,3	4,9
Versicherungsdienstleistungen	15,0	6,4	8,6	10,9	8,6	2,3	6,3	8,1	-1,8
Finanzdienstleistungen	25,1	10,6	14,5	29,7	11,9	17,8	35,0	14,1	20,9
DV- und Informationsleistungen	16,6	7,5	9,1	16,4	8,1	8,3	16,9	8,5	8,3
Patente und Lizenzen	17,4	28,1	-10,7	20,3	29,3	-9,1	23,2	31,2	-8,0
Sonst. unternehmensbezogene Dienstl.	95,4	76,6	18,8	101,9	79,1	22,8	117,2	87,2	30,0
Dienstl. für persönl. Zwecke, Kultur u. Freizeit	4,5	5,7	-1,3	5,4	6,2	-0,8	4,9	5,9	-1,0
Regierungsleistungen, a.n.g.	9,3	6,4	2,9	9,1	5,6	3,6	8,1	6,4	1,7
nicht zugeordnete Dienstleistungen	2,5	2,9	-0,4	2,9	3,1	-0,2	2,2	2,6	-0,3

Quelle: Eurostat

Wie Abbildung 3 zeigt, stiegen bei Betrachtung aller Transaktionen (Ausfuhren und Einfuhren) die Anteile der Transportleistungen, Finanzdienstleistungen und der sonstigen unternehmensbezogenen Dienst-

leistungen am internationalen Dienstleistungsverkehr der EU insgesamt an, während die Anteile der Bereiche Reiseverkehr und Versicherungsdienstleistungen schrumpften.

Abbildung 3: Aufgliederung des Dienstleistungsverkehrs zwischen EU-25 und der übrigen Welt, in %



Quelle: Eurostat

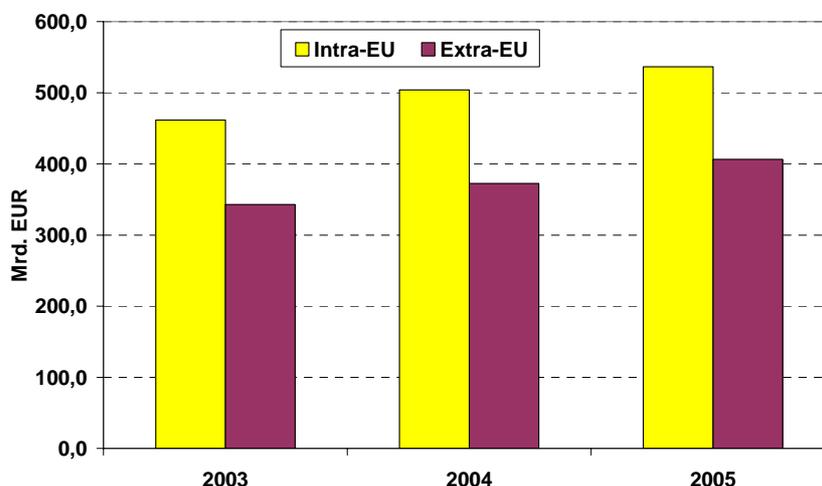
Handel zwischen den Mitgliedstaaten übertrifft EU-Handel mit Drittstaaten

Fast 60 % des Dienstleistungsverkehrs finden zwischen den EU-Mitgliedstaaten statt (Intra-EU-Dienstleistungsverkehr). 2005 wurde mit Intra-EU-Ausfuhren (also Ausfuhren von einem Mitgliedstaat in einen anderen Mitgliedstaat) 536,5 Mrd. EUR erwirtschaftet, ein wertmäßiger Zuwachs um 6,5 % im Vergleich zu 2004. Der Wert der Intra-EU-Einfuhren belief sich 2005 auf insgesamt 520,5 Mrd. EUR. Aufgrund von Asymmetrien in der bilateralen Statistik entspricht der Wert der Intra-EU-Einfuhren insgesamt

nicht dem Wert der Intra-EU-Ausfuhren insgesamt. Genauere Ausführungen hierzu finden sich in Asymmetrien in EU-Leistungsbilanzdaten, Eurostat Working Papers und Studien, 2006.

Extra-EU-Ausfuhren (Ausfuhren von Mitgliedstaaten in Drittländer) erhöhten sich im selben Zeitraum um 9,0 % auf 406,3 Mrd. EUR. Extra-EU-Einfuhren (Einfuhren aus Drittländern in die EU) stiegen um 7,5 % auf 349,4 Mrd. EUR.

Abbildung 4: Intra- und Extra-EU-Dienstleistungsausfuhren, in Mrd. EUR



EU erzielt im Dienstleistungsverkehr mit den meisten Partnern Überschüsse

Eine Analyse der Zusammensetzung der EU-Transaktionen mit der übrigen Welt und der Trends (Extra-EU-Transaktionen) zeigt, dass die USA weiterhin der wichtigste Handelspartner der EU ist. 2005 entfielen auf die USA 30,2 % der gesamten Dienstleistungsausfuhren und 33,2 % der gesamten Dienstleistungseinfuhren von EU-25. Dabei sind die Einfuhren aus den USA jedoch schneller angestiegen als die Ausfuhren, wodurch sich der Handelsüberschuss von 10,2 Mrd. EUR im Jahr 2004 auf 6,9 Mrd. EUR im Jahr 2005 verringerte. Weitere wichtige Handelspartner waren die Schweiz, Japan und Norwegen. Im Dienstleistungsverkehr mit diesen Ländern erzielte die EU beachtliche Überschüsse.

Die höchsten Defizite verzeichnete die EU dagegen im Dienstleistungsverkehr mit Marokko, Thailand, Kroatien, Ägypten und der Türkei; die Hauptursache hierfür war in allen Fällen das Defizit beim Reiseverkehr.

2005 sind die Ausfuhren der EU nach Russland schneller angewachsen als die Einfuhren aus Russland. Dadurch erhöhte sich der Überschuss der EU beträchtlich. Auch der Wert der Ausfuhren nach China und der Einfuhren aus diesem Land stiegen erheblich an. 2005 entfielen auf China 2,7 % der Extra-EU-Ausfuhren insgesamt (2004: 2,4 %) und 2,5 % der Extra-EU-Einfuhren insgesamt (2004: 2,2 %).

Tabelle 3: Dienstleistungsverkehr insgesamt von EU-25 mit seinen wichtigsten Partner (in Mio. EUR)

Position*	Handelspartner	2004			2005		
		Export	Import	Saldo	Export	Import	Saldo
1	Schweiz	45734	34407	11326	49565	36677	12888
2	Japan	18712	10665	8047	19969	11871	8098
3	USA	119979	109780	10200	122872	115967	6905
4	Norwegen	13172	9396	3776	15117	9668	5450
5	Russland	9094	6800	2294	11444	8125	3320
6	Singapur	7483	5047	2435	8264	5521	2743
7	Hongkong	7209	5259	1950	8181	5645	2537
8	Nigeria	2970	859	2111	3371	964	2408
9	Südkorea	5553	3281	2272	5725	3424	2300
10	China	9121	7183	1939	11109	8848	2261
11	Australien	7034	5198	1836	8054	5860	2194
12	Taiwan	3130	2055	1075	3267	1978	1289
13	Kanada	8083	7122	961	8474	7642	832
14	Südafrika	4311	3966	345	4833	4031	802
15	Mexiko	3592	2741	851	3416	2653	763
16	Chile	1278	815	463	1650	957	692
17	Venezuela	937	474	463	1175	588	587
18	Israel	3047	1997	1050	2829	2249	580
19	Indien	3759	3962	-203	5261	4688	573
20	Brasilien	3725	3452	273	4460	3939	522
21	Malaysia	1911	1507	404	1943	1518	425
22	Neuseeland	1499	1161	339	1638	1318	319
23	Island	536	629	-93	768	628	140
24	Uruguay	252	207	45	318	203	115
25	Indonesien	1073	1051	22	1157	1047	110
26	Philippinen	824	731	93	912	857	55
27	Argentinien	1210	1201	8	1472	1417	54
28	Rumänien	2379	2296	84	2871	3058	-187
29	Liechtenstein	399	492	-94	407	611	-204
30	Bulgarien	1089	1661	-571	1144	2044	-900
31	Marokko	1499	2970	-1471	1403	3018	-1614
32	Thailand	1717	3357	-1640	1821	3736	-1915
33	Kroatien	1725	3748	-2022	1722	4423	-2701
34	Ägypten	1819	4164	-2345	2226	4933	-2708
35	Türkei	3920	9669	-5749	4456	10636	-6180

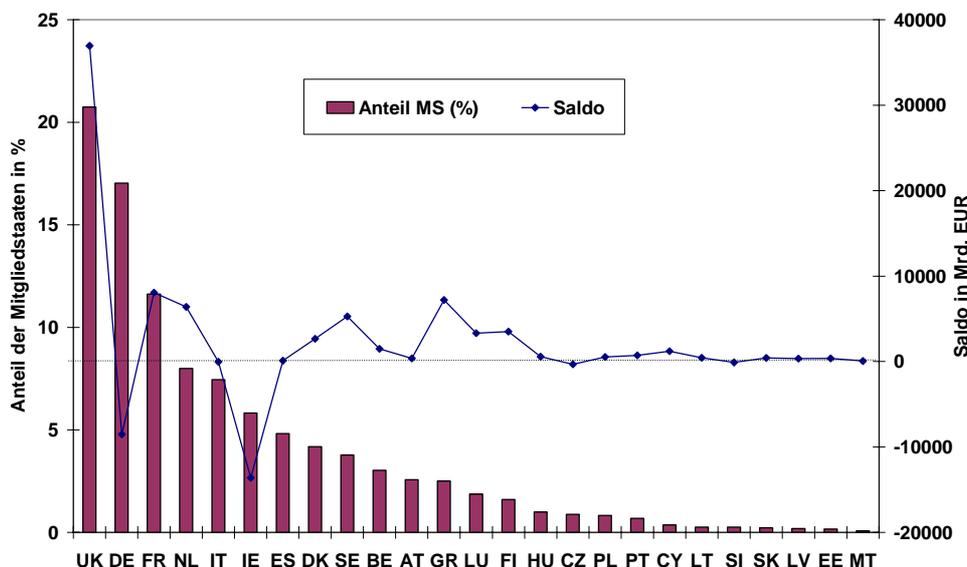
* nach dem EU-25-Saldo im Jahr 2005 geordnet

Vereinigtes Königreich weiterhin bedeutendster EU-Akteur im Dienstleistungsverkehr

Von allen 25 Mitgliedstaaten war das Vereinigte Königreich 2005 der bedeutendste Exporteur von Dienstleistungen. Etwa ein Viertel aller EU-Ausfuhren in die übrige Welt kamen aus dem Vereinigten Königreich. An zweiter und dritter Stelle lagen Deutschland und Frankreich. Mit etwa 20 % der EU-25-Einfuhren insgesamt war Deutschland der wichtigste

Importeur. Es folgten das Vereinigte Königreich und Frankreich. Das Vereinigte Königreich erzielte 2005 auch den höchsten Überschuss (36,9 Mrd. EUR). Das höchste Defizit meldete 2005 Irland, gefolgt von Deutschland.

Abbildung 5: Anteil der Mitgliedstaaten am gesamten Extra-EU-Dienstleistungsverkehr (in %), Saldo (in Mrd. EUR)



Linke Skala: Anteile der Mitgliedstaaten in Prozent. Rechte Skala: Saldo in Mrd. EUR

Quelle: Eurostat

Geringe Entwicklung beim EU-Dienstleistungsverkehr mit Japan

Nachdem die Ausgabe 8/2006 von Statistik kurz gefasst einen Abschnitt zum EU-Handel mit China enthielt, wird in dieser Ausgabe ein Blick auf den Handel mit Japan geworfen.

Japan ist einer der bedeutendsten Handelspartner der Europäischen Union und liegt bei den Ausfuhren und den Einfuhren nach den USA und der Schweiz an dritter Stelle. Tabelle 3 zeigt, dass Japan bei Betrachtung des Handelsbilanzsaldos den zweiten

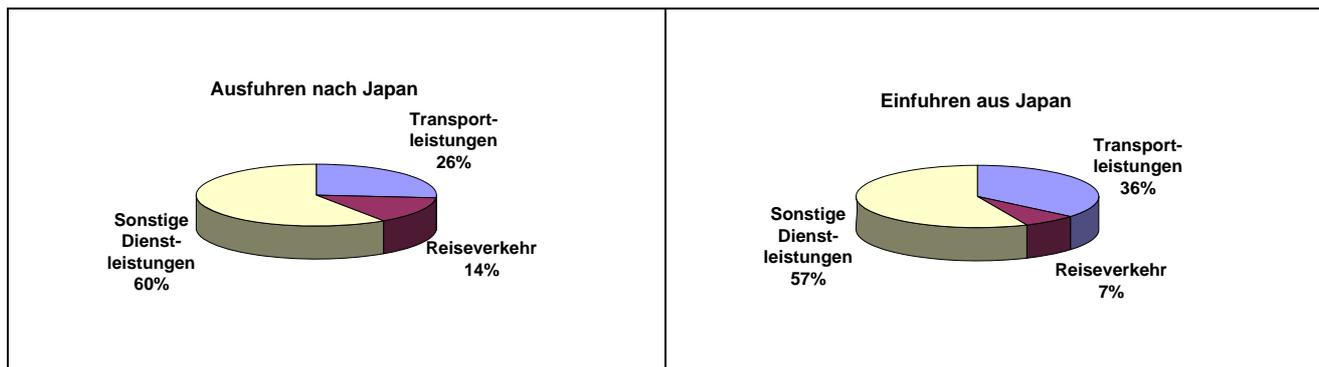
Platz einnimmt. Auf Japan entfielen etwa 5 % der EU-Gesamtausfuhren und 3,3 % der EU-Gesamteinfuhren. 2005 hatten die EU-25-Dienstleistungsausfuhren nach Japan einen Wert von 20 Mrd. EUR, während die Einfuhren aus Japan einen Wert von 12 Mrd. EUR hatten. Daraus ergab sich ein Überschuss von 8 Mrd. EUR. Die EU-Ausfuhren nach Japan lagen schon immer über den Einfuhren, was zu einem konstanten Überschuss geführt hat.

Tabelle 4: EU-25-Dienstleistungsverkehr mit Japan in Mio. EUR

	2004			2005		
	Export	Import	Saldo	Export	Import	Saldo
Dienstleistungen insgesamt	18712	10665	8047	19969	11871	8098
Transportleistungen	4974	3805	1169	5262	4154	1108
Reiseverkehr	2840	706	2134	2807	851	1957
Sonstige Dienstleistungen	10828	5733	5096	11843	6516	5326
Kommunikationsleistungen	326	81	245	306	86	220
Bauleistungen	94	105	-11	88	82	6
Versicherungsdienstleistungen	278	129	150	261	137	124
Finanzdienstleistungen	2320	1069	1251	3069	1188	1882
DV- und Informationsleistungen	657	245	412	573	203	370
Patente und Lizenzen	1887	1159	728	2054	1490	563
Sonst. unternehmensbezogene Dienstl.	4643	2793	1849	4948	3200	1748
Dienstl. für persönl. Zwecke, Kultur u. Freizeit	546	53	492	482	49	432
Regierungsleistungen, a.n.g.	77	98	-21	62	81	-19
nicht zugeordnete Dienstleistungen	70	421	-351	56	350	-294

Quelle: Eurostat

Abbildung 6: Zusammensetzung des EU-25-Handels (Ausfuhren und Einfuhren) mit Japan, 2005



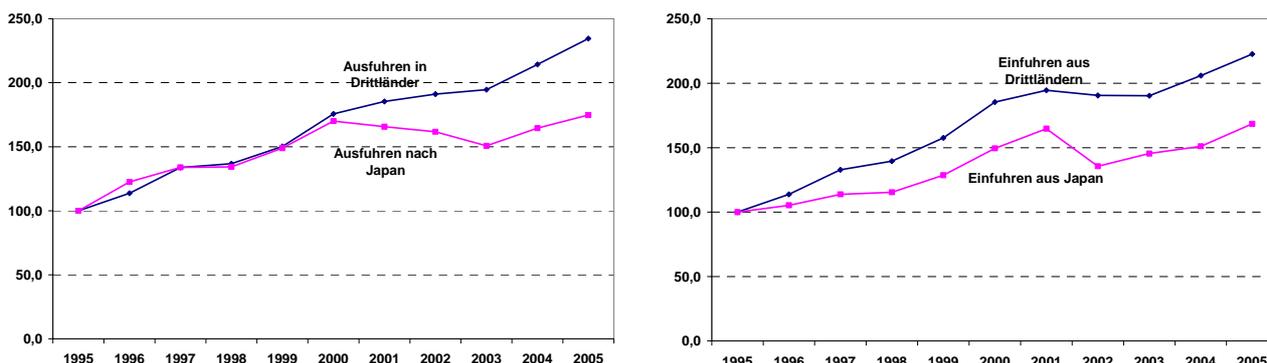
Quelle: Eurostat

Tabelle 4 zeigt, dass die EU im Jahr 2005 in allen Dienstleistungssparten Überschüsse im Handel mit Japan hatte, mit Ausnahme eines leichten Defizits bei den Regierungsleistungen. Die größten Überschüsse wurden im Reiseverkehr (2 Mrd. EUR), bei den Finanzdienstleistungen (1,9 Mrd. EUR) und bei den sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen (1,7 Mrd. EUR) erzielt.

Abbildung 6 verdeutlicht, dass sich die EU-Ausfuhren nach Japan in ihrer Zusammensetzung deutlich von

den Einfuhren aus Japan unterscheiden. Der Anteil der Transportleistungen an den Gesamtausfuhren nach Japan betrug 26 %, während ihr Anteil an den Gesamteinfuhren 36 % betrug. Der Reiseverkehr spielte eine viel größere Rolle bei den Ausfuhren nach Japan (14 %) als bei den Einfuhren aus Japan (7 %). Der Anteil der sonstigen Dienstleistungen an den Ausfuhren und den Einfuhren war quasi gleich (60 % bei den Ausfuhren und 57 % bei den Einfuhren).

Abbildung 7: Entwicklung der Ausfuhren und Einfuhren von EU-15-Dienstleistungen zu jeweiligen Preisen (1995=100)



Quelle: Eurostat

Die Daten zum Handel zwischen EU-15 und Japan (wofür eine viel längere Zeitreihe vorliegt) zeigen, dass die Entwicklung des Dienstleistungsverkehrs mit Japan sich in den letzten Jahren recht schleppend war. Im Zeitraum 1995-2005 haben sich die Ausfuhren und Einfuhren von Dienstleistungen im Handel mit der übrigen Welt mehr als verdoppelt. Im selben Zeitraum wuchs der Dienstleistungsverkehr mit Japan nur um das 1,7fache.

Auf das Vereinigte Königreich entfielen 29,8 % aller EU-25-Ausfuhren nach Japan und 26,2 % der Gesamteinfuhren aus Japan. An zweiter und dritter Stelle lagen bei den Ausfuhren wie bei den Einfuhren Deutschland und Frankreich. Diese beiden Länder waren an über 55 % der Ausfuhren und Einfuhren im Handel mit Japan beteiligt.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Grundlage der in dieser Veröffentlichung verwendeten Daten ist die Zahlungsbilanzstatistik. In der Zahlungsbilanz werden alle wirtschaftlichen Transaktionen verbucht, die in einem gegebenen Zeitraum zwischen einem Land (d. h. den Gebietsansässigen) und anderen Ländern oder internationalen Organisationen (d. h. den Gebietsfremden) stattgefunden haben. In der Leistungsbilanz, einer Teilbilanz der Zahlungsbilanz, werden die Transaktionen mit realwirtschaftlichen Werten verbucht. Die Leistungsbilanz ist in vier Teilbilanzen untergliedert: die Warenverkehrsbilanz, die Dienstleistungsbilanz, die Einkommensbilanz und die Bilanz der laufenden Übertragungen. Den methodischen Rahmen bildet die 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des Internationalen Währungsfonds (BPM5). Die EU-Zahlungsbilanz wird von Eurostat nach einer Methodik erstellt, die mit der Europäischen Zentralbank (EZB) abgestimmt ist.

Weitere Informationsquellen:

Daten: [Webseite EUROSTAT/Leitseite/Wirtschaft und Finanzen/Daten](#)

Wirtschaft und Finanzen

-  Wichtige Konjunkturindikatoren
-  Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (einschließlich BIP)
-  Sektor Staat
-  Finanzielle Gesamtrechnungen
-  Wechselkurse und Zinssätze
-  Geld- und andere Finanzstatistik
-  Preise
-  **Zahlungsbilanz - Internationale Transaktionen**

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/125
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408
Fax (352) 4301 35349

E-mail: eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontaktinformationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:
<http://ec.europa.eu/eurostat/>

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.europa.eu>
E-mail: info-info-opoce@ec.europa.eu
